

CHALLENGE

MASTERS 2023

Die ideale Ergänzung zum wöchentlichen Tennistraining

Ein *besonderes* Turnierangebot (26. Auflage)
für den Tennish Nachwuchs U6 - U12 (Jgg. 2017 - 2010)*
www.tennis-challenge.de - www.facebook.com/tennisturnier.challenge

Sportpark Kreideberg Lüneburg
Tenniscenter Jesteburg - Tennishalle Ramelsloh
Tenniscenter Südheide Groß Hehlen (Celle)

Einzel und Doppel
Kleinfeld - Midcourt - Großfeld
Differenzierung nach Spielerfahrung
Gruppenspiele im Zeitraum von max. 3 Std.
ohne lange Wartezeiten

In **Lüneburg (Lü)**, **Jesteburg (Je)**, **Ramelsloh (Ra)** und **Groß Hehlen (Ce)**
spielen Jungen und Mädchen gemeinsam an folgenden Terminen:

01./02.10.22 (Lü) → **08./09.10.22 (Je)** → **05./06.11.22 (Ra)** → **12./13.11.22 (Ce)**

03./04.12.22 (Lü) → **17./18.12.22 (Je)** → **21./22.01.23 (Ra)** → **04./05.02.23 (Ce)**

11./12.02.23 (Lü) → **25./26.02.23 (Je)** → **11./12.03.23 (Ra)** → **18./19.03.23 (Ce)**

Masterstermine: **22./23.04.23 (Celle)** und **29./30.04.23 (Ramelsloh)**

Ausrichter/Veranstalter: Günther Hausen, Initiator und Organisator der CHALLENGE seit 1997,
Webadresse: www.tennis-challenge.de

Veranstaltungsorte: **Sportpark Kreideberg Lüneburg, Tenniscenter Jesteburg, Tennishalle des MTV Ramelsloh,**
Tenniscenter Südheide Celle (Groß Hehlen)

Plätze: 4 - 8 Hallenplätze → An allen Spielorten sind Indoor-Schuhe mit glatter Sohle erforderlich.

*Teilnehmerkreis: Jungen und Mädchen (Jgg. 2017 - 2010, in Absprache auch noch Jgg. 2008/2009)

Das *Besondere* an der CHALLENGE

Bei der **CHALLENGE** handelt es sich um ein im Jahre 1997 ins Leben gerufenes **Turnierangebot**, dessen **besonderer Spielmodus** - Spielen auf Zeit mit numerischer Zählweise - auch bei den **TNB-Meisterschaften der Jüngsten (U10)**, Mannschaftsmehrkampf der 12 TNB-Regionen, Anwendung findet.

Die **Challenge** eignet sich also **nicht nur für Breitensportlich, sondern auch für Leistungssportlich orientierte Kinder**. Hier können sich **Regionalkaderkinder** bestens auf die Tennismatches der **TNB-Jüngstenmeisterschaften** (im Winter in Isernhagen, im Sommer in Hannover) vorbereiten.

Besondere Charakteristika der Challenge

1) Sie läuft als **Turnierserie** über die gesamte Wintersaison und ist für alle Tenniskinder die **ideale Ergänzung zum wöchentlichen Tennistraining**. Hier lernen sie **eigenständig**, was durch Tennistraining alleine nicht möglich ist: **Tennis spielen**.

2) Gespielt wird **in nach Spielerfahrung homogen zusammengesetzten Spielgruppen**. Folgerichtig spielen **Jungen und Mädchen miteinander**, nicht getrennt voneinander, auch jahrgangsübergreifend. Die Kinder sollen weder überfordert noch unterfordert werden.

3) Entsprechend dem weltweit eingeführten Programm **Play & Stay** und der Initiative **Tennis 10`s** lernen die Kinder in vier unterschiedlichen Stufen (**red - orange - green - yellow**) Tennis als Wettkampfspiel kennen. Die Spielfeldgrößen (**Mini-, Mid-, Fullcourt**) und das Ballmaterial sind genau abgestimmt auf Alter und Entwicklung der Kinder.

4) An jedem Spieltag wird **nach den Einzeln** auch noch eine halbe Stunde **Doppel** gespielt. Die Kinder lernen hierbei nicht nur Vieles, was sie auch im Einzel anwenden können, sondern erleben vor allem, wieviel **Spaß** Doppel machen kann. Das **Doppelerlebnis** ist stets der abschließende **Höhepunkt eines jeden Challenge-Tages**.

5) Allen Kindern sind an jedem Turniertag **mehrere (bis zu sechs) Gruppenspiele** garantiert. **Es gibt kein Ausscheiden!** Dies nimmt ihnen mögliche Versagungsängste und erhöht ihre Motivation, Tennis wettkampfmäßig zu betreiben.

6) Zwecks vielfältiger Matcherfahrungen wird von Spieltag zu Spieltag ein **Wechsel der Gruppenzusammensetzung** angestrebt.

7) Ein **überschaubarer Zeitraum (max. 3¼ Std. inkl. 15-minütiger Einspielzeit)**, in dem alle Spiele **ohne lange Wartezeiten** pünktlich nach einem ausgehändigten Spielplan abgewickelt werden, lässt Kinder und Eltern jeden Turniertag als **kurzweilig und sehr effektiv** empfinden.

8) Die **Zählweise** (nicht 15:0, sondern 1:0, 2:0, 2:1 usw.) berücksichtigt jeden einzelnen gewonnenen Punkt im Spielergebnis. Es gibt **nicht nur Siege oder Niederlagen, sondern auch Unentschieden**. Zu null (!) hat noch kein Kind ein Spiel verloren.

9) Die Kinder sollen sich daran gewöhnen, selbst zu zählen. Wenn sie dabei - gerade im Kleinfeld - Schwierigkeiten haben, wird ihnen geholfen, meistens von Eltern.

10) Alle Kinder erhalten beim Masters eine **Urkunde**, eine **Medaille** und ein **Masters-shirt**.

Zur Effektivität des Spielens auf Zeit

Die Erfahrungen aus der **1. Auflage** (TCA-Challenge in der Wintersaison 1997/98) haben gezeigt, dass die Spielzeiten (**in der Regel 15 Minuten**) von der körperlichen Belastung und der Anzahl der geschlagenen Bälle her völlig ausreichen. Alle Teilnehmer/innen sind nach einer **15-minütigen Einspielzeit** in der Gruppe gut aufgewärmt und eingeschlagen. Wer nicht gleich das erste Gruppenspiel bestreitet, kann sich zum Warmhalten entsprechende Kleidung überziehen und seine erreichte „**Betriebstemperatur**“ durch Trockenübungen in etwa so halten, dass er dann sein erstes Spiel ohne erneu-

tes Einschlagen beginnen kann. Aufgrund der Zählweise und der festgelegten Spielzeit müssen sich die Kinder auf jeden einzelnen Punkt besonders konzentrieren.

Diese **Konzentrationsleistung** und das **fortlaufende Spielen ohne Sitzpausen und Seitenwechsel** haben eine relativ **hohe Belastungsintensität** zur Folge. Zum Vergleich: Selbst in nur 15 min werden oft mehr Punkte ausgespielt als in einem normalen Satz (bis 6), für den in der Regel ungleich mehr Zeit benötigt wird. **Alle Kinder haben in der Zeiteinheit sehr große Spielanteile.**

Empfehlung für Tennisvereine

Vielerorts investieren Tennisvereine viel Geld in ihr Jugendtraining. Jeglicher Trainingsaufwand bleibt aber uneffektiv, wenn das Gelernte nicht in Spiel- und Wettkampfsituationen angewendet wird. Genau dieses ermöglicht die **CHALLENGE**, und zwar in entspannter Turnieratmosphäre die ganze Wintersaison über. Die Teilnahme an der **CHALLENGE** lässt Kinder in einem Ausmaß Spielerfahrung gewinnen, wie es durch Tennistraining alleine

nicht möglich ist. **Tennispielen lernt man nur durch Tennis spielen!**

Deswegen wäre es sinnvoll, dass Vereine gerade auch die Teilnahme an der **CHALLENGE** fördern. Sie sollten die Nennungskosten zumindest anteilmäßig übernehmen. Erfreulicherweise ist dies in einigen Vereinen auch der Fall.

Wichtige Hinweise für die Eltern:

- Die Eltern der angemeldeten Kinder werden über die genauen Spieltermine immer donnerstags vor dem jeweiligen Spielwochenende spätestens zwischen 20:00 und 21:30 Uhr per Email informiert.
- Die Nennung schließt die Einwilligung zur Veröffentlichung von Namen, Vornamen, Jahrgang und Platzierung sowie von Bildern und ereignisbezogenen Fotos ein. Es besteht kein Anspruch auf Honorar oder sonstige Vergütung.
- Die Eltern/Begleitpersonen achten darauf, dass die auf der Homepage (www.tennis-challenge.de) veröffentlichten und in den Tennishallen ausgehängten **Pandemieregeln** eingehalten werden.

Turniermodus und Spielregeln

Gespielt wird in homogen nach Alter und Spielerfahrung zusammengesetzten **4er- bis 7er-Gruppen** (abhängig von der Teilnehmerkonstellation), Jeder gegen Jeden, auf Zeit. Nach der Einspielzeit (15 Min.) hat jedes Kind bis zu sechs Spiele, die in der Regel 15 Minuten dauern.

Gezählt wird wie im Tischtennis numerisch (**1:0, 1:1, 2:1 usw.**). Nach zwei Aufschlägen (erster von rechts und zweiter von links) wechselt das Aufschlagrecht. Außer im Kleinfeld hat man nach einem Aufschlagfeh-

ler noch einen zweiten Versuch.

Das Signal für das Ende eines Spieles ist gleichzeitig das Startsignal für das nächste Spiel. Wer mit Aufschlag beginnt, sollten die Kinder in ihren Spielpausen schon vorher ausgelost haben.

Wenn das Schlussignal während eines Ballwechsels erfolgt, wird dieser noch zu Ende gespielt. Am Ende der Spielzeit gibt es für ein **Unentschieden 1 Punkt**, für einen **Sieg 2 Punkte**.

Qualifikation für das Masters

Als Höhepunkt findet zum Abschluss der Turnierserie das Mastersfinale statt, in dem jahrgangsbezogen um die verschiedenen Mastertitel gespielt wird. In den stark frequentierten Jahrgängen wird eine nach Spielerfahrung zusammengesetzte A- und B-Konkurrenz unterschieden.

Wenn die auf 20 begrenzte Spieleranzahl einer Jahrgangskonkurrenz nicht überschritten wird, kann jeder am Masters

teilnehmen, der zuvor zumindest einmal an der CHALLENGE teilgenommen hat. Ansonsten erfolgt die Qualifikation für das Masters nach der Anzahl der besuchten Turniertage bzw. der errungenen Punktzahl.

Qualifiziert für das Masters ist auf jeden Fall, wer dreimal an der Turnierserie teilgenommen oder mindestens 12 Punkte gesammelt hat.

Nenngeld und Anmeldung bzw. Abmeldung

Das **Nenngeld** für einen Turniertag beträgt **30,00 €**, für das Masters **35,00 €** (inkl. Masters-Shirt u. Medaille). Es ist am Turniertag vor Ort zu zahlen oder auf das Challenge-Konto (IBAN: DE 31 2405 0110 0003 1126 61, Spark. Lüneburg) zu überweisen.

Anmeldungen unter Tel. 04138-510026 (mobil: 01575-2823732) **oder am besten per Email** an **hausen.guenther@gmail.com** möglichst eine Woche vorher.

Kurzfristige Meldungen und Elternwünsche (z. B. hinsichtlich des Spieltages, Samstag oder Sonntag) werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Abmeldungen ohne anfallende Nenngeldkosten sind in der Regel auch im Krankheitsfalle nur bis Mi., 18:00 Uhr, vor dem jeweiligen Spielwochenende möglich. Ansonsten ist das Nenngeld zu überweisen.

Mit der Nennung ihrer Kinder erkennen die Eltern deren Teilnahme am Turnier auf eigene Gefahr und Verantwortung an und entbinden gleichzeitig den Ausrichter/Veranstalter von jeglicher Haftung für Unfälle aller Art und deren materiellen und immateriellen Schäden.